

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 100 vom 18.04.2012

First Solar in Frankfurt/Oder

Dierk Homeyer: Landesregierung muss Wirtschaftskonzept zum Standort Frankfurt/Oder vorlegen

„Der Ministerpräsident und der Wirtschaftsminister müssen nach dem Aus bei First Solar Farbe für den Standort bekennen und ein Wirtschaftskonzept für Frankfurt/Oder vorlegen. Sie müssen als Lobbyisten für die Stadt kämpfen und so neue Arbeitsplätze in die Region bringen.

Was bei First Solar fehlte, waren Innovationen und Investitionen in Forschung und Entwicklung. Dass die Produkte zu teuer waren, ist keine neue Erkenntnis und hat nichts mit dem EEG zu tun. Platzeck und Christoffers haben es unterlassen, die neue Branche mit einem innovativen Wissenschafts- und Forschungsumfeld auszustatten. Jetzt die Schuld auf die Bundesregierung zu schieben, ist schäbig und durchsichtig. Bei Platzeck ist die eigene Unfähigkeit immer die Schuld der Anderen.

Ein Wirtschaftskonzept für die Stadt und die Region Frankfurt/Oder ist dringend notwendig. Es hilft nichts zu jammern, sondern jetzt muss für den Wirtschaftsstandort gearbeitet werden.“